

(Infotafel 2)

## Die erste Phase des Bergbaus in Neubulach

Um ca. 800 n.Chr. begann die Besiedlung der Hochfläche um Neubulach zwischen der Teinach und dem Ziegelbach als Teil des Landesausbaues der Karolingerzeit. Als erste Ortschaften entstanden Altbulach und Oberhaugstett. Schon bald nach der Urbarmachung des Landes dürfte das Vorhandensein von Bodenschätzen entdeckt worden sein.

Die Sage will diesen Vorgang mit der Erklärung des Ortsnamens der Bergstadt verknüpfen: Beim Pflügen seines Feldes soll ein Bauer ein Stück Silber gefunden und zu seinem Sohn gesagt haben: „Bua, lach!“

Zwar ist die Deutung des Namens nicht richtig, die liebenswürdige Geschichte ist aber auf der Windfahne der Neubulacher Grundschule dargestellt.



(Bild und Grafik aus den Infotafeln zum Stollen © Fritz Mutterer)